

Barcelona, 14.5.1955.

Herrn
H. Krainz
Städt. Sukkulentsammlung
ZUERICH 2
Mythenquai 88

*24.6.55. mitgeteilt das
ich Präsident Binet bei
Akademie einbringend zur
Mitgliedschaft eingeladen wurde.
etc.*

Lieber Herr Krainz !

Aus Ihren freundl. Zeilen vom 10. März ersehe ich zu meiner grossen Freude, dass Sie "Marimurtra" nach wie vor grosses Interesse entgegenbringen.

Bei unserem naechsten persoentlichen Zusammentreffen, das hoffentlich bald stattfinden kann, werde ich Ihnen erzaehlen, mit welchen Schwierigkeiten ich zu kaempfen hatte, um die Stiftung nicht aufliegen zu lassen, besonders durch die Schuld der span. Patronatsmitglieder, die nun einmal Sonderinteressen anstrebten. Nubiola hat sich aber in letzter Zeit eines Besseren besonnen und nach den letzten Aussprachen mit ihm, scheint er jetzt im Fahrwasser der auslaendischen Mehrheit zu schwimmen. Wir haetten ja auch ungeachtet der Opposition der "DREI" vorwaerts schreiten koennen, aber ich bin nicht dafuer, mit dem Kopf durch die Wand zu rennen. Ich habe das feste Vertrauen, dass vor Ende des Fruhjahren das Patronat komplett ist und aus 10 Mitgliedern bestehen wird, wie von Herr Faust schriftlich festgelegt wurde.

Dass sich die Heidelberger Akademie der Wissenschaften in Blanes finanziell beteiligen wird, kann heute schon als sicher angenommen werden. Der Praesident dieser Akademie, Prof. Dr. Kienle, war vor etwa zwei Monaten wieder zu einer Vorbesprechung ueber die Beteiligung hier. Meines Erachtens waere Prof. Rauh, den ich auch persoentlich kenne ein geeigneter Direktor des Gartens. Ohne ein Land auszuschalten, sollten die Schweiz und Oesterreich besonders aktiv in Blanes mitarbeiten. Das war zweifellos der Wunsch von Herrn Faust.

Nachdem also eine gruendliche Aussprache mit Prof. Kienle stattgefunden hat ist es vorlaeufig nicht notwendig nach Heidelberg zu fahren umsoweniger als dieser Wissenschaftler und ich dieselbe Meinung vertreten.

Ich werde Sie nach wie vor auf dem Laufenden halten. Falls Sie dieses Jahr nicht nach Spanien kommen, werde ich Sie vielleicht im Sommer in Zuerich besuchen.

In treuer Freundschaft, gruesst Sie herzlich

Ihr ergebener